

www.barnim.de

Informationsveranstaltung

Antrag auf Agrarförderung 2019

Anbaukulturen 2013-2018 - in ha

Anbaukultur	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Dinkel	48	79	73	129	100	95
Wintergerste	3.856	4.923	3.557	3.460	3.470	3.910
Winterroggen	8.380	7.150	5.950	5.350	5.480	6.180
Winterweizen	3.396	3.450	4.585	5.950	6.450	6.110
Triticale	2.426	2.400	3.050	2.550	2.160	1.650
Hafer	722	711	1.200	950	890	750
Getreide gesamt	21.850	21.250	20.950	20.850	20.750	20.800
Eiweißpflanzen gesamt	565	692	795	950	880	1.020
Raps	5.206	5.470	5.480	5.810	5.310	4.650
Sonnenblumen	624	820	450	480	390	335
Ölpflanzen gesamt	5.856	6.310	6.060	6.380	5.780	5.040
Silomais (einschl. Biogas)	4.590	5.285	6.180	5.465	6.050	6.115
Klee, Luzerne, Ackergras	5.345	5.450	4.550	4.750	4.850	5.610
Ackerfutter gesamt	10.625	10.850	10.740	10.250	10.980	11.250
Kartoffeln und Zu-Rüben	227	181	49	50	46	44
Spargel	26	24	23	21	25	22
Erdbeeren	17	13	12	12	13	11

Ertragskennzahlen 2013 -2018

Ertragskennzahlen 2018: (Erhebung durch Landkreis in ausgewählten Betrieben)

Kulturart	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2013 - 2017	2018 gegenüber 5 jähriges Mittel in %
Winterweizen	64,9	68,2	53,4	50,1	55,2	36,8	54,9	67,1
Winterroggen	54,2	58,5	42,5	41,9	32,9	32,3	48,1	67,2
Wintergerste	56,4	67,3	53,2	52,9	54,7	39,8	55,5	71,8
Triticale	52,1	56,3	48,6	41,9	41,2	29,7	49,4	60,1
Winterraps	39,6	42,9	36,7	23,7	23,5	19,3	33,9	56,9
Silomais	315	340	275	355	365	171	332	51,5
Ackerfutter	335	330	295	315	305	175	323	54,2

Antrag auf Agrarförderung 2019

- 15.05.2019 Eingang des vollständigen Antrags bei den Bewilligungsbehörden
Entscheidend ist der Posteingang des Datenbegleitscheins!
- 31.05.2019 Nachmeldung und Nutzungsänderung einzelner Parzellen
(ohne Sanktionen)
- nach 11.06.2019 eingehende AFA werden abgelehnt
- bis 19.06.2019 Sanktionsfreie Korrekturen aufgrund von Doppelbeantragungen
(Überlappungen) sind möglich (Pre Check)
- ganzjährig Rücknahme von Anträgen und Einzelparzellen (Selbstanzeige)
- Neuerung:** Betriebe mit Flächen in anderen Bundesländern (außer Berlin),
müssen diese Flächen auch in dem Bundesland beantragen in dem
diese Flächen belegen sind

Wesentliche Änderungen 2019

Zahlungsansprüche

Regionale Anwendung der Basisprämienregelung wurde aufgehoben.

- Region „Deutschland“
- Freie Aktivierung
- Freier Handel
- Wert des einheitlichen ZA: **175,95 €**

Wesentliche Änderungen 2019

Entfallenen Nutzcodes

NC 056 (Pufferstreifen ÖVF AL)

NC 117 (Mais mit Blüh- und/oder Bejagungsschneisen)

Umbenennung

NC 057 (Pufferstreifen ÖVF DGL) umbenannt in:

↳ „Feldrand/Pufferstreifen ÖVF DGL“

NC 058 (Feldrand ÖVF) umbenannt in:

↳ „Feldrand/Pufferstreifen ÖVF AL“

Wesentliche Änderungen 2019

Honigbranche

Ab dem Antragsjahr 2019 gelten für das Jahr der Aussaat spezielle Mischungsvorgaben:

- ↳ einjährig: mindestens 10 Honigpflanzenarten aus Gruppe A
- ↳ mehrjährig: mindestens 5 Honigpflanzenarten aus Gruppe A und mindestens 15 Honigpflanzenarten aus Gruppe B

Wesentliche Änderungen 2019

Honigbranche

Blüh- und Bejagungsschneisen können ab dem AJ 2019 auf Parzellen mit bestimmten Ackernutzcodes angelegt werden

BJS förderfähig:

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| FP 880 (ÖLB) | – Bindung 881, 883 |
| Natura 2000 im FP 50 | – Bindung 51Z, 52Z, 53Z |
| AGZ FP3315 | – Bindung 33, 33PO |

BJS nicht förderfähig:

FP 860 - Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen

Wesentliche Änderungen 2019

Blüh- und Bejagungsschneisen können ab dem AJ 2019 auf Parzellen mit bestimmten Ackernutzcodes angelegt werden

- Zählt zur Hauptkultur
- marginaler Anteil an der Gesamtfläche
- Mindesttätigkeit Aberntung oder Mulchung nach dem 15.05.
- am Außenrand oder innerhalb eines Schlages
- gezielte Begrünung, Selbstbegrünung, mulchen/mähen (> 15.05.)

Wesentliche Änderungen 2019

Blüh- und Bejagungsschneisen können ab dem AJ 2019 auf Parzellen mit bestimmten Ackernutzcodes angelegt werden

BJS förderfähig:

- FP 880 (ÖLB) – Bindung 881, 883
- Natura 2000 im FP 50 – Bindung 51Z, 52Z, 53Z
- AGZ FP3315 – Bindung 33, 33PO

BJS nicht förderfähig:

- FP 860 - Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen

Wesentliche Änderungen 2019

Greening

ÖVF (Ökologische Vorrangflächen)

Verbot des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln auf Flächen mit *Silphium perfoliatum* und *Miscanthus* (Anlagejahr ausgenommen)

Verbot der mineralischen Düngung auf Flächen mit *Silphium perfoliatum* und *Miscanthus*

Ausgleichzulage für benachteiligte Gebiete

- neue Abgrenzung Förderkulisse bezogen auf den gesamten Feldblock
- alle Feldblöcke mit Kennzeichnung „33“ und 33 PO“
sind komplett förderfähig
- Fördersatz für beide Varianten beträgt einheitlich 25 Euro/ha förderfähiger LF
- keine Prüfung „aktiver Landwirt“
- kein Nachweis der Landwirtschaftlichen Vergleichszahl (LVZ)

Grünlandwerdung von Ackerparzellen

Jahr	NC	(Zähljahr)	Jahr	NC	(Zähljahr)	Jahr	NC	(Zähljahr)
2013	424	1	2013	424	1	2013	591	1
2014	424	2	2014	424	2	2014	591	2
2015	424	3	2015	062	ÖVF 2	2015	591	3
2016	424	4	2016	062	ÖVF 2	2016	591	4
2017	424	5	2017	424	3	2017	591	5
2018	424	6,DGL	2018	424	4	2018	591	6,DGL

Unzulässiger Umbruch von Dauergrünland

- Hinweis zur betreffenden Fläche an LELF 42
 - dort Erstellung Rückumwandlungsbescheid mit der Auflage, die Fläche für fünf Jahre als DGL zu nutzen und im AFA mit NC 444 zu codieren
 - Bescheid wird im MLUL unterzeichnet und an AS verschickt, Kopie an BwB
 - BwB prüft im Rahmen der VWK, ob Rückumwandlung stattgefunden hat, d.h. die Fläche mit NC 444 codiert wird
- ⇒ Ist das nicht der Fall, erfolgt erneute Sanktionierung

Brandenburgisches Blühstreifenprogramm

- Fördermittel von Bund und Land
- erstmalige Antragstellung im Herbst 2019
- Verpflichtungsdauer: 5 Jahre,
- Lage: innerhalb oder am Parzellenrand
- Streifenbreite: 10 bis 50 m
- Keine PSM und Düngemittel, keine Nutzung und Bodenbearbeitung
- Förderhöhe 700 €/ha
- Flächenbegrenzung: 10 % der Ackerfläche
- Keine Anrechnung als Greening - ÖVF - Flächen

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**